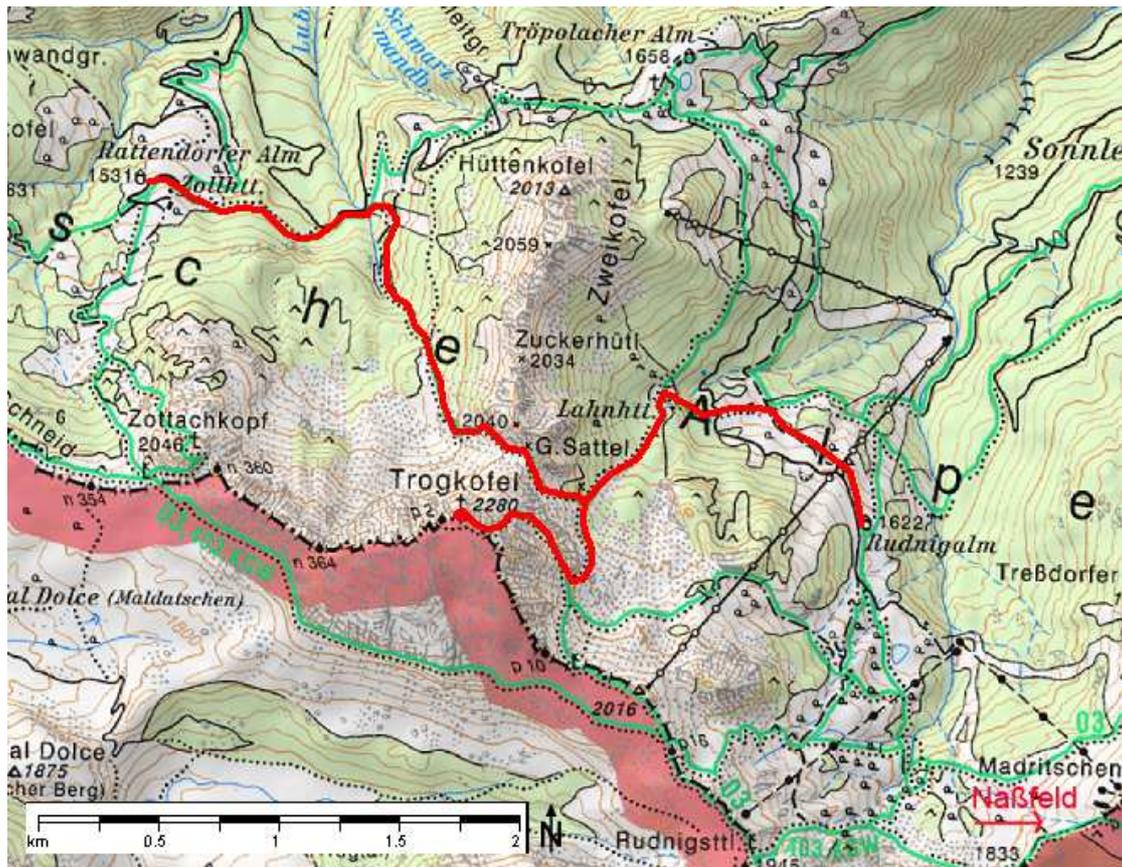


## Geopunkt 29. Die Dolomittbrekzie - Der Trogkofel Gipfel



rote Wegmarkierung: Wanderroute laut Anmarschbeschreibung; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

### Startpunkt:

Rattendorfer Alm oder Rudning Alm

### Anmarschbeschreibung:

Über Rattendorf gelangt man zur Rattendorfer Alm, oder über Schlanitzen (oberhalb von Tröpolach) zur Rudning Alm. Von dort folgt man den Wanderweg zum 2.280 m hohen Gipfel des Trogkofels.

## Beschreibung des Geopunktes:



Trogkofel mit dem Gipfelplateau vom Roßkofel-Anstieg aus gesehen.



Kontakt (in Kopfhöhe der Person) zwischen hellen Trogkofelkalken unten und Trogkofel-Brekzie oben

Am Plateau des Trogkofels liegt südlich und südwestlich des Gipfelkreuzes eine zwischen 10 und 15 m mächtige Kalk- und Dolomitbrekzie. Sie besteht aus hellgrauen bis schwarzen, schlecht gerundeten Komponenten. Diese Brekzie liegt auf dem fossilreichen hellgrauen bis rötlichen Trogkofelkalk.

Das bemerkenswerte Gestein hat eine interessante Geschichte. Vor rund 270 Millionen Jahren stoppte plötzlich die Sedimentation des Trogkofelkalkes. Die gesamte Plattform wurde von heftigen Erschütterungen erfasst, wobei einzelne Teile versenkt und andere über die Meeroberfläche gehoben wurden. Infolge des ariden Tro-

ckenklimas setzte tief greifende Erosion und Umlagerung der obersten Partien ein. Bei fortschreitender Verkarstung bildeten sich Spalten und Schlotten.

### **Für jene, die mehr wissen wollen!**

**Unterschied Konglomerat-Brekzie:** Konglomerate sind verfestigte klastische Sedimentgesteine, die aus gerundeten mindestens 2 mm großen Komponenten bestehen. Brekzien entsprechen Konglomeraten, nur sind ihre Komponenten eckig.

**Unterschied Kalk-Dolomit:** Kalk: chemisches Sedimentgesteine aus Calcit [ $\text{CaCO}_3$ ]; Dolomit: chemisches Sedimentgesteine aus Dolomit [ $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$ ]

**Unterschied chemische Sedimentgesteine-klastische Sedimentgesteine:**

Chemische Sedimente entstehen durch Ausfällung/Ausscheidung von Mineralien aus Wässern; klastische Sedimente entstehen aus Gesteinsbruchstücken, die verlagert und wieder abgelagert wurden.